

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Director der VI. Rangklasse Georg Kotek, lehrte Griechisch in V.; 5 St. in der Woche.
2. Professor der VIII. Rangklasse Franz Bernhard, Vorstand der II. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. a; Griechisch in VII.; 16 St.
3. Professor der VIII. Rangklasse Heinrich Betzwar, Vorstand der V. Classe, lehrte Latein in V., VII.; Griechisch in IV.; 15 St.
4. Professor der VIII. Rangklasse Josef Braun, Besitzer der Kriegsmedaille, Custos des physikalischen Cabinettes, für das ganze Schuljahr beurlaubt.
5. Professor Josef Geier, Vorstand der II. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. b; Deutsch in VIII.; 15 St.
6. Professor der VII. Rangklasse Johann Koller, Custos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in I. a, I. b, II. a, II. b, V., VIII.; 20 St.
7. Professor der VIII. Rangklasse Hermann Ptaschnik, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der III. Classe, lehrte Latein und Griechisch in III.; Latein in VI.; 17 St.
8. Professor der VIII. Rangklasse Anton Rossner, im I. Sem. beurlaubt, lehrte im II. Sem. Mathematik und Naturgeschichte, beziehungsweise Physik in II. a, II. b, IV.; Naturgeschichte in VI.; 18 St.
9. Professor der VIII. Rangklasse Alois Sigmund, Custos des naturhistorischen Cabinettes, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, beziehungsweise Physik in I. a, I. b, III.; Naturgeschichte in V.; 17 St.
10. Professor der VIII. Rangklasse Heinrich Sladeczek, Dr. Theol. der Universität Freiburg i. B., f.-e. geistl. Rath, Inspector für den katholischen Religionsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen im XVII. Gemeindebezirke in Wien, Exhortator für die Classen IV bis VIII, lehrte katholische Religion in allen Classen; 18 St.
11. Professor der VIII. Rangklasse Dr. Johann Spika, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der I. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. a; Griechisch in VI.; 17 St.
12. Professor der VIII. Rangklasse Ernst Taigner, Vorstand der IV. Classe, lehrte Latein in IV.; Deutsch in V., VI., VII.; 15 St.
13. Professor der VII. Rangklasse Ferdinand Thetter, Custos der Zeichenlehrmittel, lehrte Zeichnen in allen Classen; Kalligraphie in I. a, I. b, II. a, II. b; 27 + 4 St.
14. Professor der VIII. Rangklasse Arthur Wiskotschil, Bibliothekar, Vorstand der VII. Classe, lehrte Geographie und Geschichte in III., IV., VI., VII.; Deutsch in III.; 17 St.
15. Professor Dr. Karl Wotke, Vorstand der VIII. Classe, lehrte Latein und Griechisch in VIII.; Deutsch in IV.; philos. Propädeutik in VII., VIII.; 17 St.
16. Supplent Dr. Maximilian Ernst Gans, Vorstand der I. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. b; 12 St.
17. Supplent Franz Laitl, Vorstand der VI. Classe, lehrte Mathematik in V., VI., VII., VIII.; Physik in VII., VIII.; 18 St.

18. Supplent Franz Neugebauer, lehrte im I. Semester Mathematik und Naturgeschichte, beziehungsweise Physik in II. a, II. b, IV.; Naturgeschichte in VI.; 18 St.
19. Assistent für Freihandzeichnen Anton Kiß; 20 St.
20. Israelitischer Religionslehrer Heinrich Reich ertheilte den Unterricht in fünf Abtheilungen; 10 St.
21. P. Friedrich Klimitschek, zweiter Exhortator.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

22. Realschulprofessor Leopold Hirsch, lehrte das Französische; 2 St.
23. Professor Heinrich Betzwar, lehrte Stenographie; 2 St.
24. Volksschuldirektor Gregor Bartsch, lehrte Gesang in drei Abtheilungen; 5 St.
25. Turnlehrer August Meschkä, lehrte Turnen in vier Abtheilungen; 8 St.
26. Assistent beim Turnunterricht Max Griebmayr; 4 St.

Dienerschaft.

1. Schuldienner Franz Koch, Besitzer der Kriegsmedaille und des Mannschafts-Dienstzeichens I. Classe.
2. Hilfsdiener Karl Schilhan.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Glaubens- und Sittenlehre.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Memorieren von Vocabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Von der Mitte des Novembers an wöchentlich eine Composition.

Deutsch. 4 St. Zwei Stunden, zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lectüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbuns, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke, Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich Dictate zur Einübung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche eine orthographische Übung, monatlich zwei Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Elemente der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Geographische Übungen.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; römische Zahlenzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Decimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Theilbarkeit; Zerlegung in Primfactoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde; Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugethiere und Insecten; II. Semester, erster Monat: Insecten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. Das geometrische Ornament.

Schreibunterricht. 1 St. Die deutsche und lateinische Currentschrift.

Zweite Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Liturgik.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Classe übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia und Adverbia. Un-

regelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Conjunctionen, des Participiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vocabeln und lateinischen Sentenzen. Monatlich drei Compositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 2 St.: Formenlehre, der zusammengesetzte und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunction, orthographische Übungen. Lesen, Memorieren u. s. w. 2 St. wie in der I. Classe. Monatlich drei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten; im I. Semester abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

Geographie und Geschichte. 4 St. a) Geographie. 2 St.: Specielle Geographie von Asien und Afrika unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit sie aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können; verticale und horizontale Gliederung Europas, specielle Geographie von Südeuropa und das britische Inselreich; graphische Übungen; b) Geschichte. 2 St.: Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Alterthums.

Mathematik. 3 St. Arithmetik; Brüche, Verhältnisse und Proportionen, nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri, Procent- und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Congruenz der Dreiecke in mannigfacher Anwendung; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

Naturgeschichte. 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichthiere und niedere Thiere, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Elemente des Flachornamentes, Zeichnen räumlicher Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen.

Schreibunterricht. 1 St. Wie in der I. Classe, außerdem die griechischen Buchstaben und die Renaissanceschrift.

Dritte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes.

Latein. 5 St. Grammatik. 3 St.: Congruenz- und Casuslehre; Präpositionen. Grammatische Übungen. Lectüre, 3 St.: Corn. Nepos; Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pelopidas, Epaminondas, Hamilear, Hannibal; Memorabilia Alexandri Magni, St. I, II, VI, VIII, X; alle 14 Tage eine Composition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch. 5 St. Regelmäßige Formenlehre, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. December an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Deutsch. 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte; a) Geographie: Specielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Graphische Übungen. b) Geschichte: Übersicht der Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit der Geometrie: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz. Ähnlichkeit.

Physik und Naturgeschichte. 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

Zeichnen. 4 St. Ornamentzeichnen nach polychromen Musterblättern. Perspective Darstellungen architektonischer Objecte. Zeichnen nach Gipsmodellen. Gefäßgruppen.

Vierte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes.

Latein. 6 St. Grammatik 3, vom Mai ab 2 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Casuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. Lectüre 3,

Hernals.

seit Mai 4 St.: Caesar bell. Gall. I., IV., V., VI. 11—28; Ovid (ed. Sedlmayer). Metam.: Die vier Weltalter (memor.). Deukalion und Pyrrha. Fasti; Die Rettung Ariens. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Composition.

Griechisch, 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf *μ*. Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Hintners Übungsbuch. Monatlich eine Composition und eine Hausaufgabe.

Deutsch, 3 St. Grammatik; Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. Lectüre mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Wiederholung der Gedichte. Tropen und Figuren. Übungen im mündlichen Vortrag. Alle 14 Tage eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Übersicht der Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Spezielle Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, besonders des engeren Vaterlandes. Graphische Übungen; je 2 St. wöchentlich.

Mathematik, 3 St. Vertheilung wie in Classe I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldetri; Gesellschaftsrechnung; Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Geometrische Anschauungslehre: Elemente der Stereometrie.

Experimental-Physik, 3 St. Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnbar-flüssigen Körper, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

Zeichnen, 4 St. Zeichnen nach dem plastischen Ornamente und nach geeigneten polychromen Vorlagen. Perspectivische Darstellungen architektonischer Objecte. Gefäßgruppen. Stilleben.

Fünfte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Latein, 6 St. Lectüre 5 St.: Liv. I, XXI; Ovid Metam. St. 14, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 29. Eleg. 1, 5. Fast. 2, 5. Trist. I, 3. Caesar Bell. gall. II. (privat). Grammatisch-stilistische Übungen, 1 St.: Wiederholung der Casuslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch, 5 St. Lectüre 3 St.: Xenoph. Anab. I., II., III., V., VI. (Schenk Chrest.) Hom. Ilias I., II., III., Präparation. Memorieren der Vocabeln. Memorierstoff: Homer I. 1—185. Grammatische Übungen 1 St.: Casuslehre, Präpositionen. Wiederholung der Formenlehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch, 3 St. Lectüre aus dem Lesebuche von Kummer und Stejskal V. mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. Grammatik: Wichtige Partien der Lautlehre und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie, 3 St. Geschichte des Alterthums bis zu den Gracchen mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik, 4 St. Arithmetik 2 St.: die vier Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie 2 St.: Planimetrie.

Naturgeschichte, 2 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

Sechste Classe.

Katholische Religionslehre, 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Latein, 6 St. Lectüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Iugurth.; Sall. Catilina (privat). II. Semester: Cicero or. Cat. I (II., III., IV. privat); Vergl. Ecl. 1 und 4; Georg. I. 1—42; II. 116—176; 319—346; Aen. I. II. Caes. Bell. civ. III. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.; Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch, 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler, V., VI., (VII., VIII. privat), IX., XVI., XIX. Mem.: Hom. VI. 392—496. II. Semester: Herodot, ed. Holder, VII. Daneben in beiden Semestern: Xenophons An. VIII., IX. Grammatische Übungen 1 St.: Systematische Behandlung der Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch, 3 St. Literaturgeschichte bis zur Sturm- und Drangperiode. Lectüre nach Kummer-Stejskals Lesebuch, Bd. VI. A. Reichliche Lectüre aus dem Nibelungenliede und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden. Lessings Dramen, Stücke aus den Literaturbriefen. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Vom Beginn der punischen Kriege bis zum Untergang des weströmischen Reiches, Geschichte des Mittelalters mit steter Berücksichtigung der geographischen Daten.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

Siebente Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Cicero. Pro lege Manilia, pro Archia poeta, Cato Maior. II. Semester: Vergil. Aen. II., IV., VI.; III., V. privat. Memoriert: II. 1—13, 199—249, 707—795, IV. 586—630. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosth.: I. und II. Ol. I. Phil. u. d. Rede üb. d. Angel. i. Chersones; Privatlect.: π. τ. εἰρήνης. Homer: Od. I. 1—95, V., VI., IX—XII. Memoriert: Dem. I. Ol. 1—4, Hom. Od. I. 1—95. Übungen und Übersetzungen ins Griechische; in jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lectüre: Stücke aus Kummerstejskal VII, Lessings Nathan der Weise, Shakespeares Macbeth, Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Tasso, Schillers Jugenddramen. Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas und der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

Achte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St.: Tacitus Germ. c. 1—27, Ann. I., II—IV (Auswahl); Horatius, Auswahl aus den Oden, Epoden, Sat. und Episteln. Grammatisch-stilistische Übungen (1 St.) nach Haulers Stilübungen für die VIII. Classe. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates, Kriton und Euthyphron. II. Semester: Sophokles Elektra; Homer Odyssee XIX—XXIV inclusive. Übersetzungen ins Griechische. Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von 1794—1832. Außer Schiller und Goethe die Romantiker. Übersicht über die Übersetzungsliteratur; Überblick über die österreichische Literatur; Lessing: Hamburgische Dramaturgie, Laokoon. Schiller: Wallenstein, Maria Stuart, Die Braut von Messina, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Grillparzer: Medea, König Ottokars Glück und Ende. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Recapitulation der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

Israelitische Religion

wurde in fünf Abtheilungen zu je zwei Stunden gelehrt, und zwar:

I. Abth. (I. Classe) 2 St.: Gebetstücke im Urtexte übersetzt. Pentateuch. Genesis. Cap. I. II (—4), XXII, XXVIII (10—Ende), XXXII (4—14, 25 — Ende). XLV (—16),

XLVIII (15—Ende), L (15—Ende), Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Moses.

II. Abth. (II. Classe) 2 St.: Gebetstücke für Sabbat und Festtage, Pentateuch, Exodus, zusammen 160 Verse im Urtexte übersetzt. Geschichte: vom Tode Moses bis zu den Königen.

III. Abth. (III. und IV. Classe) 2 St.: Pentateuch: Leviticus, Numeri und Deuteronomium, zusammen 150 Verse im Urtexte übersetzt, sachlich und grammatikalisch erläutert. Geschichte: von den Königen bis zur Zerstörung des ersten Tempels.

IV. Abth. (V. und VI. Classe) 2 St.: Psalmen (10 Cap.), Geschichte der Juden von der Zerstörung des ersten Tempels bis zu den Juden im Mittelalter.

V. Abth. (VII. und VIII. Classe) 2 St.: Ausgewählte Stellen aus dem Pentateuch als Behelfe für die Erläuterung der Grundlehren und Principien des Judenthums. Geschichte der Juden bis auf unsere Zeit.

III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen. Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. Aquarellstudien. Bei der Ausführung der Zeichnungen wurde der Erzielung correcter Contouren das Hauptaugenmerk zugewendet. Ferner wurden die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht.

2. Stenographie. II. Abth. 2 St. Satzkürzung. Übungen im Lesen. Praktische Übungen in der Debattenschrift.

3. Französische Sprache. I. Curs. 2. St. Lese- und Ausspruchsregeln, Declination des Substantivs und des Adjectivs. Partitive Declination. Die Conjugation der Hilfsverben und der vier regelmäßigen Conjugationen. Das Numerale. Declination und Gebrauch der verbundenen und der absolut gebrauchten Pronomina. Gebrauch des Partic. Perf. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Übersetzung der meisten Übungssätze des Lehrbuches. Wiederholende Einübung der Vocabeln. Lectüre mehrerer kleinerer Lesestücke aus dem Lehrbuche.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abtheilungen. I. Classe A und B zusammen 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2 stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesängbuch für Mittelschulen. II. Classe A und B, III. Classe, IV. Classe, zusammen 2 St. Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Classiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Coneone), Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze; Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abtheilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen (Reihen und Rotten). Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Gerätheübungen: a) *Sprungübungen*: Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; b) *Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; c) *Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und am Barren; d) *Turnspiele*.

IV. Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Deutschen.

V. Classe. 1. Inwiefern äußert sich die Macht des Gesanges in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“? — 2. Welche Bedeutung haben die Flüsse für die Entwicklung der menschlichen-Cultur? — 3. Es sind die Uhland'schen Balladen „Des Sängers Fluch“ und „Bertran de Born“ nach Idee und Inhalt zu vergleichen. — 4. Inwiefern förderten die geographischen Verhältnisse die Entwicklung der griechischen Cultur? — 5. Ein Ritterfest. — 6. Lehensherr und Lehensmann. — 7. Kyros der Jüngere. 8. Inwiefern ist Rüdigers von Bechlarn Schicksal tragisch zu nennen? — 9. Gudrun und Kriemhild. (Eine Parallele.) — 10. Inwiefern wurde die griechische Cultur durch Alexander den Großen gefördert? — 11. In welcher Weise sucht Grimbart seinen Oheim gegen die erhobenen Anklagen zu vertheidigen? — 12. Welche Motive finden im romantischen Epos ihre Verwendung. — 13. Die Belagerung und der Fall Sagunts. —

14. Welche Umstände verschafften den Römern den endlichen Sieg über Pyrrhus? — 15. Das Bild einer antiken Stadt nach Schillers Elegie „Pompeji und Herculaneum.“ — 16. Das Bild eines antiken Hauses in Pompeji nach Schillers Elegie. — 17. Unter welchen Bedingungen lernen wir mit Gewinn? (Nach Rückerts „Weisheit des Brahmanen“). — 18. Die Charakteristik Achills im 1. Gesange der Ilias.

VI. Classe. 1. Der Sänger als Herold der Thaten seines Volkes. — 2. Wie verwerthet der Dichter des Hildebrandliedes die historischen Ereignisse? — 3. Inwiefern hat sich Karl der Große um die Cultur seiner Unterthanen verdient gemacht? — 4. Attila in Geschichte und Sage. — 5. Inwiefern sind Christenthum und Germanenthum bedeutsam für den Beginn des Mittelalters? — 6. „Ein Großes wächst aus hohen Ahnen, Wenn sie zur That, zu Großem mahnen.“ (Ibsen, Brand III 1.) — 7. Welche ritterlichen Ideale treten uns in Wolframs „Parcival“ entgegen? — 8. „Zwar herrlich ist die lideswerte That, Doch schön ist's auch, der Thaten stärkste Fülle Durch würd'ge Lieder auf die Nachwelt bringen.“ — 9. Welchen Einfluss nahmen Humanismus und Reformation auf die Entwicklung der deutschen Literatur? — 10. Die 13. und 14. Strophe der Klopstock'schen Ode „Der Zürchersee“ sind nach der Chrie zu behandeln. — 11. Welche fremden Einflüsse haben die Entwicklung der deutschen Literatur im 17. und 18. Jahrhundert bestimmt? — 12. Die Aufgabe der Exposition. (Nach Lessings „Minna von Barnhelm“.)

VII. Classe. 1. Welche Gründe sprechen für die Wahl von Zeit und Ort in Lessings „Nathan der Weise“? — 2. Der Einfluss der natürlichen Verhältnisse Griechenlands auf die Entwicklung der bildenden Künste. (Nach Herder.) — 3. Inwieweit lässt sich das Motiv des Übernatürlichen in Shakespeares „Macbeth“ rechtfertigen? — 4. Die Gegensätze der Zeiten, Stände und Charaktere in Goethes „Götz von Berlichingen“. — 5. Goethes Auffassung von dem Wesen der Dichtung und sein Verhältnis zu ihr. (Nach der „Zueignung“.) — 6. Das Verhältnis des Menschen zur Gottheit nach den Gedichten „Das Göttliche“ und „Grenzen der Menschheit“. — 7. Inwiefern ist Iphigeniens Aufenthalt in Tauris segensreich zu nennen? — 8. Auf welche Weise lässt Goethe Egmonts Charakterbild vor unseren Augen erstehen? — 9. Egmont und Alba als Vertreter politischer Gegensätze. — 10. Das geistige Leben an den Fürstenhöfen Italiens nach Goethes „Torquato Tasso“. — 11. Die tragische Schuld Fiescos und ihre Sühne. — 12. Welche Auffassung vom Herrscherberuf entwickelt Marquis Posa vor König Philipp?

VIII. Classe. 1. Die Bedeutung der Hamburgischen Dramaturgie für das deutsche Drama. — 2. Was der Birnbaum erzählen könnte. (Nach Goethes „Hermann und Dorothea“.) — 3. Wie begründet es Lessing, dass Laokoon in der bildlichen Darstellung seufzt und nicht schreit? — 4. „Von der Stirne heiß Rinnen muss der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben.“ — 5. Die Bestimmung der Glocke. — 6. Welche äußeren Verhältnisse veranlassen Wallenstein, vom Kaiser abzufallen? — 7. Inwiefern erweist die Geschichte Österreichs in der Neuzeit die Richtigkeit des Satzes: „In Noth und Gefahr zeigt sich der Geist und die Kraft der Völker“? — 8. Welche Gründe erklären das Fehlschlagen der Hoffnung, die Maria Stuart auf eine Zusammenkunft mit Elisabeth setzt? — 9. Die weltgeschichtliche Bedeutung des griechischen Volkes. — 10. Welchen Umständen verdankt Schiller seine große Beliebtheit? (Reifeprüfung.)

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Namen der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug erhalten haben, sind mit **fetten** Lettern gedruckt.)

Classe I a.

Aigner Jaroslav
Ball Norbert, Ge
Buchegger Josef
Bundschar Peter
Burian Franz
David Victor
Dölzl Rudolf

Eichler Karl
Groß Johann
Grübel Stefan
Hajek Karl
Hanus Johann
Hauer Ludwig
Himmelbauer Oskar

Hirsch Friedrich
Hofer Oskar
Hornáček Johann
Jaros Friedrich
Kalaš Anton
Kämmerer Camillo
Knell Friedrich

Larin Johann
Laudenbach Emil
Leuchter Wilhelm
Loicht Leopold
Lorbek Wladimir
Machatka Theodor
Mašek Franz

Classe I b.

Angel Oskar
Axelrad Josef
Berkowitz Oskar
Kaha Alfred
Knopf Jakob
Kopstein Felix
Mayerhofer Johann
Merber Josef
Neidhard Felix

Niemetz Oskar
Oczeret Adolf
Petter Leopold
Pippich Leopold
Pollak Adolf
Pruschka Franz
Puzskaller Karl
Rechnitzer Josef
Rohaczek Leopold

Rzihaczek Thomas
Sass Leopold
Sax Gustav
Scheichelbauer Bernh.
Schlesinger Samuel
Schoszberger Theodor
Schwemmlein Alois
Skalsky Josef
Stellamor Julius

Sucharipa Hans
Terzi Alfred, Edl. v.
Thomanek Franz
Weißengruber Dominik
Wiedersperger Friedrich
Zalnda Gottlieb
Zaufall Karl
Zimmermann Frz.

Classe II a.

Ambrosi Wilhelm
Antoni Johann
Becker Ludwig
Blauensteiner Johann
Dersch Ferdinand
Fanta Robert
Franta Johann
Franz Josef

Fuchs Emil
Gerstenhengst Victor
Groß Rudolf
Gründler Alois
Grunert Wilhelm
Halwoth Wilhelm
Hink Robert
Hinteregger Johann

Hočevár Johann
Hübner Rudolf
Husmann Franz
Jindra Anton
Jorda Otto
Klutz Adolf
Kotek Georg
Lang Anton

Lemerz Friedrich
Pelch Ferdinand
Podany Max
Polter August
Radl Leo
Schrittwieser Karl
Seidler Ernst
Weiner Otto.

Classe II b.

Adler Adolf
Barth Karl
Brodawka Leo
Burziwal Oskar
Eisenkolb Theodor
Fraundörfer Franz
Freynger Emanuel
Herzog Ludwig
Hochfeld Arnold
Huppert Oskar

Klein Heinrich
Kohn Karl
Kohn Robert
Leitenmayer Emerich
Perlberg Richard
Popper Julius
Possnigg Arthur
Püchl Johann
Reisinger Stephan
Riedinger Lothar

Rolla Alfred
Säckl Friedrich
Schätzler Georg
Scheiderbauer Josef
Schiklich Ernst, R. v.
Vellebit
Schmieger Wilhelm
Schulvoeck Anton
Šimek Robert
Spitzer Raimund

Taglicht Adolf
Tappfer Heinrich
Vepřek Ludwig
Vogel Leopold
Wanča Karl
Wingelbauer Johann
Wiskotschil Ludwig
Wocasek Gottlieb.

Classe III.

Blocher Rudolf
Böhm Robert
Botgorschek Adolf
Cziner Anton
Ehrlich Josef
Fitz Stefan
Größl Franz
Hann Robert
Hanzl Karl
Hofmann Franz
Kahrer Anton
Kaspárek Hugo

Kerschbaum Johann
Kreuz Maximilian
Kröner Ferdinand
Kroupa Gottfried
Mauer Emerich
Monzer Friedrich
Ostermann Max
Pavlik Ferdinand
Reisenhofer Felix
Rieder Karl
Rieder Rudolf
Rothe Alfred

Rotter Ferdinand
Rupp Anton
Rupprecht Friedrich
Scheidl Karl
Schmiedmayer Richard
Schneider Franz
Sezemyky Franz
Sezemyky Leopold
Simon Rudolf
Spielmann Karl
Srb Franz
Stern Berthold

Teufelsbauer Johann
Trafoyer Karl
Türmer Gustav
Vogel Ferdinand
Wache Karl
Weiß Max
Wiesinger Karl
Wimmer Alois
Wittak Johann.

Classe IV.

Bernwieser Alois
Chorinsky Rup., Graf
(Priv.)
Dinst Berthold
Gallos Hermann
Groß Karl
Grüner Friedrich

Hackenberg Josef
Hammer Erwin
Himmelbauer Roman
Hofbauer Josef
Hofmann Willibald
Holzer Maximilian
Hondek Franz

Kellner Jakob
Klein Robert
Kusak Leo
Lahajnar Anton
Mottl Franz
Pollak Siegfried
Spring Johann

Storch Otto
Taraba Alois
Weikmann Alfred
Wenda Franz
Werner Friedrich
Winter Wilhelm.

Classe V.

Ahlfeld Richard
Berger Ferdinand
Blöckinger Anton
Boruta Otto
Brunner Franz
Cermak Rudolf
Chocholka Raimund
Ferie Leopold
Fleischmann Hugo

Heldmann Karl
Janicki Josef
Kammerlander Ernst
Klein Karl
Klein Robert
Kramer Siegfried
Krobot Josef
Lachmayr Karl
Loewenson Hans

Luegmayer Leopold
Negeskleba Johann
Plautus Josef
PreyßReichsritterv.Wer-
thempreyß Wilhelm
Sachs Valentin
Schneider Josef
Schreiber David
Schrittwieser Johann

Schweng Adolf
Seifert Josef
Strauss Ernst
Taglicht Bernhard
Tomann Josef
Wiskotschil Arthur.

Classe VI.

Bäumen Konrad
Boruta Ferdinand
Brandstetter Johann
Brauner Johann
Fleischmann August
Friedl Rudolf
Gaßler Karl

Hampel Arthur
Jorda Iwo
Kanta Franz
Kerschbaum Franz
Kohl Ludwig
Kohner Max
Lehnert Heinrich

Mayerhofer Victor
Menschl Heinrich
Niklas Arthur
Peutl Johann
Plachy Johann
Ptačnik Hugo
Rieger Theodor

Spiegler Gustav
Steidl Anton
Stern Friedrich
Waber Bernhard
Weskamp Friedrich.

Classe VII.

Ambrosi Friedrich
Bermann Josef
Blümel Alfons
Böhm Hugo
Breymann Leo

Claß Friedrich
Deutsch Paul
Gart Eduard
Guttmann Julius (Priv.)
Habek Karl

Hess Friedrich
Hoskovec Josef
Juraneck Karl
Langenberger Ludwig
Markus Karl

Novotny Vincenz
Rothschedel Franz
Schiekler Rudolf
Zemanek Johann.

Classe VIII.

Betzwar Heinrich
Billiesich Friedrich
Czernak Josef
Czerny Ernst
Dechant Engelbert
Diakow Jaromir
Erhard Alfred
Fischer Karl
Gatscha Anton

Gindl Johann
Graf Franz
Gschmeidler Fritz, Ed-
ler v.
Heß Eduard
Hilfreich Ernest
Hunold Otto
Huppert Josef
Jaffé Walther

Jungwirth Albert
Kammerlander Ludwig
Klein Victor
Lieben Anton
Luck Franz
Petkovic Johann
Sawrzal Robert
Scheidl Anton
Schmid Carl

Scholz Rudolf
Schweng Franz
Sinnreich Arthur
Sinnreich Rudolf
Sucharipa Fritz
Sucharipa Richard
Till Theodor
Zorn Oswald.

VI. Statistik der Schüler.

	I a	I b	II a	II b	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
1. Zahl.											
Zu Ende 1899/1900	38	43	27	29	32 ¹	46	32 ²	19	33	16	315 ³
Zu Anfang 1900/1901	43	43	38	43	52	27	41	27	18	34	366
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	—	1	—	2	—	—	1	—	6
Im ganzen also aufgenommen	44	44	38	44	52	29	41	27	19	34	372
Darunter:											
Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	40	41	3	2	3	2	3	2	1	—	97
Repetenten	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	—	—	31	38	45	26	33	24	18	33	248
Repetenten	3	3	4	3	4	1	5	—	—	1	24
Während des Schuljahres ausgetreten	16	9	6	7	7	23	8	1	—	—	77
Schülerzahl zu Ende 1900/1901	28	35	32	37	45	26	33	26	19	34	315
Darunter:											
Öffentliche Schüler	28	35	32	37	45	25	33	26	18	34	313
Privatisten	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
2. Geburtsort (Vaterland).											
Wien	23	28	25	30	32	20	26	19	14 ¹	25	242 ¹
Österreich u. d. Enns außer Wien	—	1	2	2	4	2	1	3	1	2	18
Österreich ob der Enns und Salzburg	—	—	—	1	—	0 ¹	—	—	—	—	1 ¹
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Kärnten, Krain und Küstenland	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Böhmen	1	—	2	2	1	—	2	1	—	1	10
Mähren und Schlesien	1	2	2	—	—	1	—	1	1	3	11
Galizien und Bukowina	—	2	—	1	1	—	2	—	—	2	8
Ungarn	1	2	1	—	3	1	1	—	1	—	10
Kroatien und Slavonien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bosnien und Hercegovina	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Belgien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russland	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	28	35	32	37	45	25 ¹	33	26	18 ¹	34	313 ²
3. Muttersprache.											
Deutsch	24	34	30	37	44	22 ¹	33	26	18 ¹	33	301 ²
Čechoslawisch	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	7
Polnisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Slovenisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Kroatisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	28	35	32	37	45	25 ¹	33	26	18 ¹	34	313 ²

	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
4. Religionsbekenntnis.											
Katholisch des lat. Ritus	28	22	32	22	41	21 ¹	20	21	14	21	242 ¹
des griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Evangelisch Augsb. Confession	—	1	—	3	—	1	—	1	1	2	9
Helvetischer Confession	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3
Israelitisch	—	12	—	11	4	3	13	4	2 ¹	9	58 ¹
Summe	28	35	32	37	45	25 ¹	33	26	18 ¹	34	313 ²
5. Lebensalter. (am 15. Juli)											
10 Jahre	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11 „	16	8	—	—	—	—	—	—	—	—	24
12 „	8	20	9	16	—	—	—	—	—	—	53
13 „	2	3	18	12	7	1	—	—	—	—	43
14 „	2	2	2	8	23	2	2	—	—	—	41
15 „	—	—	3	1	11	13	11	—	—	—	39
16 „	—	—	—	—	4	4	14	7	2	—	31
17 „	—	—	—	—	—	5	6	7	5	—	23
18 „	—	—	—	—	—	0 ¹	—	9	9 ¹	15	33 ²
19 „	—	—	—	—	—	—	—	3	1	10	14
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	28	35	32	37	45	25 ¹	33	26	18 ¹	34	313 ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige	28	34	31	37	45	25 ¹	33	26	16 ¹	33	308 ²
Auswärtige	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	5
Summe	28	35	32	37	45	25 ¹	33	26	18 ¹	34	313 ²
7. Classification.											
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901.</i>											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	6	2	4	1	1	2	4	1	3	6	30
I. „ „ „ „ „	15	25	25	32	29	19 ¹	18	17	15 ¹	28	223 ²
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	4	2	1	5	1	2	5	—	—	21
II. Fortgangsklasse	5	4	1	2	9	3	4	2	—	—	30
III. „ „ „ „ „	1	—	—	—	1	—	3	1	—	—	6
Zu einer „ Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3
Außerordentliche Schüler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	28	35	32	37	45	25 ¹	33	26	18 ¹	34	313 ²
<i>b) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900.</i>											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	7	6	4	2	2	5	7	1	7	—	41
Entsprochen haben	3	5	1	2	1	3	3	—	7	—	25
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	4	1	3	—	1	2	4	1	—	—	16
Nachtragsprüfungen waren be- willigt	—	—	—	—	—	—	0 ²	—	—	—	0 ²
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtentsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	0 ²	—	—	—	0 ²

	Ia	Ib	II a	II b	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
Danach ist das Endergebnis für 1899/1900:											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	3	—	3	1	4	1	2	5	2	24
I. „	29	35	21	24	24 ¹	35	25	16	28	14	251 ¹
II. „	5	4	6	2	5	7	6	1	—	—	36
III. „	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	5
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	0 ²	—	—	—	0 ²
Summe	38	43	27	29	32 ¹	46	33 ²	19	33	16	316 ²
8. Geldleistungen der Schüler.											
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:											
im 1. Semester	25	23	10	14	19	13 ²	15	10	5 ¹	15	149 ³
im 2. Semester	12	11	10	12	20	13 ¹	23	11	4 ¹	16	132 ²
Zur Hälfte waren befreit:											
im 1. Semester	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	6
im 2. Semester	—	—	—	2	1	—	1	1	1	—	6
Ganz befreit waren:											
im 1. Semester	10	17	28	27	31	13	22	16	12	19	195
im 2. Semester	16	27	22	23	24	12	9	14	13	18	178
Das Schulgeld betrug im ganzen:											
im 1. Semester K	1250	1150	500	750	1000	750	775	525	300	750	7750
im 2. Semester K	600	550	500	650	1025	700	1175	575	275	800	6850
Zusammen K	1850	1700	1000	1400	2025	1450	1950	1100	575	1550	14600
Die Aufnahmestaxen betragen K	168	1638	12·6	12·6	12·6	4·2	12·6	12·6	—	—	399
Die Lehrmittelbeiträge „ K	168	172	152	172	208	108	164	108	76	136	1464
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragen K	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4
Summe K	336	335·8	164·6	184·6	220·6	112·2	180·6	120·6	76	136	1867
9. Besuch des Unterrichtes in den nichtobligaten Gegenständen.											
Freihandzeichnen am Ober-gymnasium											
Turnen	9	17	12	15	16	11	4	3	3	4	94
Gesang	11	17	11	15	8	5	2	4	6	5	84
Stenographie, II. Curs	—	—	—	—	—	—	1	18	12	1	32
Französische Sprache, I. Curs	—	—	—	—	—	—	11	8	—	1	20
10. Stipendien.											
Anzahl der Stipendisten . . .	—	—	—	—	—	—	1	3	—	6	10
Gesamtbetrag der Stipendien K 5498											

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1900.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. A. Wiskotschil.

Durch Ankauf:

(Ad 282) **Verordnungsblatt**. Wien 1900. — (Ad 277) **Zeitschrift für die österr. Gymnasien**. 51. Jhrg. Wien 1900. 8^o (Kat. Nr. 46, Abth. I.) — (Ad 1583) **Jahrbücher Neue für das class. Alterthum**. Jhrg. III. Leipzig 1900. Lex.-8^o. 2 Bde. (Kat. Nr. 1481, Abth. III). — (Ad 62) **Centralblatt Lit.**, Leipzig 1900 (Kat. Nr. 8, Abth. I). — (Ad 1087) **Mittheilungen und Abhandlungen der k. k. geogr. Gesellschaft Wien** 1900. 8^o (Kat. Nr. 1094 a VIII). — (Ad 1305) **Mittelschule Österr.** Wien 1900. 8^o (Kat. Nr. 20, Abth. I). — (Ad 1320) **Wochenschrift für class. Philol.** Berlin 1900, 4^o (Kat. Nr. 915, Abth. V G.). — **Mittheilungen** aus der histor. Lit. Jhrg. XXVIII. Berlin 1900. 8^o. (Kat. Nr. 1216, Abth. IX). — (Ad 1447) **Zeitschrift für Schulgeographie**. Jhrg. XXI, Wien 1900. 8^o (Kat. Nr. 1148, Abth. VIII). — **Zeitschrift für den deutschen Unterricht**, Jhrg. XIV. Berlin 1900. 8^o. (Kat. Nr. 1080, Abth. VI E.). — (Ad 1313) **Zeitschrift für den phys. und chem. Unterr.** XIII. Berlin 1900, gr.-8^o. (Kat. Nr. 1453, Abth. XIII). — (Ad 1550) **Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgesch.** Jhrg. X. Berlin 1900. 8^o. (Kat. Nr. 266, Abth. III). — (Ad 1127) **Monarchie Die Öst.-ung. in Wort und Bild**. Lief. 331—360. Wien 1900. Lex.-8^o (Kat. Nr. 1122, Abth. VIII). — (Ad 871) **Grimm, Wörterbuch X** 2, 3, 4. (Kat. Nr. 1068, Abtheilung VI E.). — (Ad 1441) **Wetzer-Welte**, Kirchenlexikon. Lief. 123—129 (Kat. Nr. 339, Abth. IV.). — (Ad 1051) **Lehrproben**, Fries und Menge Lief. 62—65 (Kat. Nr. 260, Abth. III). — (Ad 1619) **Lipps Th.**, Die ethischen Grundfragen. Hamburg 1899. Gr.-8^o. (Kat. Nr. 160a, Abth. II). — (Ad 1620) **Feder**, Grundlehren zur Kenntnis des menschlichen Willens. 3. Aufl. Göttingen 1879. 8^o. (Kat. Nr. 96a, Abth. II). — (Ad 1633) **Sallustius**, Die Verschwörung des Catilina. Der Jugurthinische Krieg. Übersetzt von Holzer. Stuttgart 1868. 8^o. 2 Bdeh. (Kat. Nr. 962 a, b, V. B.). — (Ad 1634) **Heintze**, Deutscher Sprachhort. Leipzig 1900. 8^o. (Kat. Nr. 1069a VI). — **Hübner O.**, Geogr.-stat. Tabellen für das Jahr 1900. Frankfurt a. M. Quer.-8^o. (Kat. Nr. 1116 VIII). — (Ad 548) **Meyers Conversationslexikon**, 5. Aufl. Bd. XX. Leipzig und Wien 1900. (Kat. Nr. 9 I). — (Ad 1636) **Harre**, Hauptregeln der lat. Syntax. 15. Aufl. Berlin 1900. 8^o. (Kat. N. 760 a V C). — (Ad 1637) **Berger E.**, Lat. Stilistik f. ob. Gymnasialel. 9. Aufl. Berlin 1896. 8^o. (Kat. N. 733 a V C). — (Ad 1638) **Sallustins**, De coniuratione Catilinae et de bello Jugurthino libri. Von F. W. Hinzpeter, Bielefeld und Leipzig 1867. 8^o. (Kat. N. 687 a V B). — (Ad 1639) **PerktoId F.**, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen. Wien 1900. 8^o. 3 Hfte. (Kat. N. 372 a III). — (Ad 1640) **Thesaurus Linguae Lat. I**, 1. Leipzig 1900. 4^o. (Kat. N. 843 a V D). — (Ad 1613) **Schulte-Tiggess A.**, Philos. Prop. auf naturwiss. Grundlage. II. Bd. Die mechan. Weltanschauung und die Grenzen des Erkennens. Berlin 1900. gr.-8^o. (Kat. N. 292 a). — (Ad 1197) **Wallentin**, Maturitätsfragen. 2. Aufl. Wien 1899. gr.-8^o. (Kat. N. 1271 a). — **Wallace-Russel A.**, Beiträge zur Theorie der natürl. Zuchtwahl. Deutsch von Meyer. Erlangen 1870. 8^o. (Kat. N. 1377 a XII). — (Ad 1642) **Finsler G.**, Platon und die aristotelische Poetik. Leipzig 1900. 8^o. (Kat. N. 105 a II). — (Ad. 1254) **Jahrbuch** des höheren Unterrichtswesens in Österreich 1900. Wien 1900. 8^o. (Kat. N. 16, Abth. I). — (Ad 1622) **Bartels A.**, Die deutsche Dichtung der Gegenwart. 3. Aufl. Leipzig 1900. 8^o. (Kat. N. 1044 a, Abth. VI D). — **Lehrplan und Instructionen f. d. Unt. a. d. Gymnasien in Öst.** 2. Aufl. Wien 1900. gr.-8^o. (Kat. N. 257 a, Abth. III). — (Ad 1624) **Keller G.**, Gesammelte Werke. 19. Aufl. Berlin 1899. 8^o. 10 Bde. (Kat. N. 943 a, Abth. VI). — (Ad 1625) **Braune**, Abriss der ahd. Grammatik. 3. Aufl. Halle 1900. 8^o. (Kat. N. 983 a, Abth. VI B). — (Ad 890) **Lexikon Taciteum** Lief. XIV. — (Ad. 1320) **Wochenschrift f. class. Philol.** Nr. 28 ex 1898. — (Ad 1626) **Paul**, Mittelhochd. Grammatik. 5. Aufl. Halle 1900. 8^o. (Kat. N. 993, Abth. VI B). — (Ad 1627) **Tragödien** Griechische, übers. von Willamowitz, Berlin 1899—1900. 8^o. I—VII (Kat. N. 381 a, 413 a, 512 a V). — (Ad 1628) **Rusch Gustav**, Method. des geogr. Unterrichts. 5. Aufl. Wien 1898. 8^o. 1 Heft (284 b, III). — (Ad 515) **Hann, Hochstetter, Pokorny**, Allgemeine Erdkunde. 5. Aufl. Prag 1896—1899. gr.-8^o. 3 Bde. (Kat. N. 1122). — (Ad 1629) **Blochmann R. H.**, Die Sternkunde. Stuttgart 1899. 8^o. (Kat. N. 1393 a XIII). — (Ad 1630) **Trunk**, Die Anschaulichkeit des geogr. Unterrichtes. 3. Aufl. Wien 1898. 8^o. (Kat. N. 291 a III). — (Ad 1194) **Brugmann**, Grundriss der vergl. Grammatik. Bd. V (Kat. N. 1084). — (Ad 1631) **Hummel A.**, Hilfsbuch f. d. Unterr. i. d. Erdkunde. Halle 1885. 8^o. (Kat. N. 245 a III). — (Ad 1632) **Widmann S.**, Kurzer method. Lehrplan f. d. Geschichtsunterr. Paderborn 1888. 8^o. (Kat. N. 300 a III). — (Ad. 1641) **Pauly**, Real-Encyklopädie der classischen Alterthums-

wissenschaft. IV. 1. Stuttgart 1900. Lex.-8^o. (Kat. N. 909, V G.). — (Ad 1643) **Kayser H.**, Lehrbuch der Physik f. Studierende. 3. Aufl. Stuttgart 1900. gr.-8^o. (Kat. N. 1412 a XIII). — (Ad 1644) **Preyer W.**, Die Seele des Kindes. 5. Aufl. Leipzig 1900. gr.-8^o. (Kat. N. 176 a II). — (Ad 1645) **Schröter Ludw.**, Taschenflora des Alpenwanderers. 7. Aufl. Zürich 1900. gr.-8^o. (Kat. N. 1360 a XII). — (Ad 1646) *Κεβης πινεξ rec.* Praechter. Leipzig 1893. Kl.-8^o. (Kat. N. 469 a V). — (Ad 1647) **Aristoteles**, *Politica* ed. Fr. Susemihl. Leipzig 1894. 8^o. (Kat. N. 389 a V). — **Ziehen Th.**, Das Verhältnis der Herbart'schen Psychologie zur physiol. experim. Psychologie. Berlin 1900. 8^o. (Kat. N. 227 a II).

Geschenke: (Ad 1621) **Bericht** des Vereines Carnuntum in Wien. Wien 1899. (Kat. N. 862 a). (Geschenk des Vereines). — (Ad 1635) **de Ball**, Publicationen der Kuffner'schen Sternwarte. Wien 1894, 1896, 1900. 4^o. 3 Bde. (Kat. N. 1390 a XIII) Geschenk des Verfassers Dr. de Ball. — (Ad 1649) **Keidel G.**, *Romances and Other Studies*. Baltimore 1896. 8^o. (Kat. N. 906 a, V G).

B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf: 164. Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — 791. F. Ginzel, *Gaudeamus II. 1.* — 752. F. Gymnasialbibliothek 7, 9, 32, 33. — 800. Schwaighofer, Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen. 6 Ex. — 801. Flemmings vaterländische Jugendschriften. Bd. 57—61. — 802. Klein, Wunder des Erdballes. — 803. Mager, Österreichische Dichter des 19. Jahrhunderts. — 804. Ule, Warum und Weil, chemischer Theil. — 805. Kessler, Die Photographie. — 806. Lange, Deutsche Poetik. — 809. Grillparzer, Ahnfrau, Ottokar, Sappho, Goldenes Vlies, Traum ein Leben, je 4 Ex. — 810. Goethe, Egmont, Goetz, Iphigenie, Hermann und Dorothea, Tasso, Gedichte, Prosa I. II. je 3 Ex. — 811. Lessing, Minna, Nathan, je 3 Ex. — 812. Schiller, Braut, Geisterseher, Jungfrau, Maria Stuart, Tell, Wallenstein I. II., Gedichte, Prosa je 3 Ex. — 813. Bilderbogen für Schule und Haus. I. II. — 816. Hoffmann, Columbus, Cortez und Pizarro. — 817. Holczabek-Winter, Sagen und Geschichten der Stadt Wien. — 818. Smolle, Charakterbilder aus der vaterländischen Geschichte. — 819. Eckstein, Der Kampf zwischen Mensch und Thier. — 820. Bloch, Die ständischen und socialen Kämpfe in der römischen Republik.

Geschenke: 814. *Viribus unitis*. Das Buch vom Kaiser. — 815. Steingruber, Der Herzenskaiser. 2 Ex. (814 und 815 vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht). — 787. Wägner, Rom (Cziner, II. a). — 821. Grube, Geographische Charakterbilder (Storeh, IV.).

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Custos: Prof. Johann Koller.

Durch Ankauf: 151 und 152. Langl, Legionar und Hoplit. — 153—162. Hersells Modelle: Römisches Haus, aufrechter Webstuhl, Spinnapparat, homerische Thüre, Diptychon mit Stilus, Buchrolle, homerischer Streitwagen, Schutzwand, Schutzhalle, Grab-schildkröte, Brechschildkröte, Widderschildkröte, Schuttschildkröte. — 163. Umgebungskarte von Wien. 3 Ex. — 164. Vierzehn bemalte photographische Ansichten. — 165. Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn.

D. Physikalische Lehrmittel.

Custos: Prof. Jos. Braun.

Durch Ankauf: 627. Grubencompass mit Balkennadel. — 628. Sternstein. Elektrotechnische Wandtafeln. I. IV. VI.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Custos: Prof. Alois Sigmund.

Zoologie.

Durch Ankauf: 534. Zwei Gamskriekel. — 537—541. Schädel vom Affen der alten und der neuen Welt, vom Landbären, Igel und Schuppenthier. — 542. *Putorius ermineus*, Winterkleid. — 548. *Lacerta viridis*. Skelet. — 549. *Ocelet*, Schädel. — 550. *Crotalus adamanteus*, Schädel. — 551. Hausspinne, Männchen und Weibchen. — 552. Kallima, Mimicry.

Geschenk: Wurzel des Stoßzahnes eines Elephanten (Gründler, II. a).

Botanik.

Durch Ankauf: 544. Mikroskopisches Bakterien-Präparat. — 553. *Bacillus Rossii*.

Mineralogie.

Durch Ankauf: 543. Zwillingsskrystall aus Holz, drehbar. — 545. Ausgesuchte Krystalle von Kupfersulphat, Kaliumnitrat, Kaliumferrocyanat, Kalibichromat, Aluminiumchromium. — 547. Acht Dünnschliffe. — 554. Meteoreisen. — 555. Fünf Stück Gips. — 556. Cyanit. — 557. 3 Stück Quarz. — 558. Kupfer. — 546. Großes Anlegegoniometer.

Geschenke: Klinochlor und Granat, Magneteisen in Chloritstiefer. (Herr Suppl. F. Neugebauer.) — Bergkrystall, Amethyst, Citrin und Rauchquarz geschliffen, Topaskrystalle. (Herr Dr. Franz Perlep). — Zinkblende (Ferle, V.)

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Custos: Prof. Ferd. Thetter.

Durch Ankauf: 320. Kimmich, Die Zeichenkunst. I, II. — 322. Zwei Kugeln mit Stiften zum Festkleben. — 323. Krug. — 324. Zwei Ornamente. — 325. Sechs Blütenformen. — 326 Zwei Reliefs. — 327. Zehn Vorlagen für den Elementarunterricht. — 328. Zwei Capitale. — 329. Medaillon. — 330. Büste. — 331. Kanne.

VIII. Maturitätsprüfung.

A. Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900.

Zahl der zur Prüfung angemeldeten	
a) öffentlichen Schüler	16
b) Privatisten	—
c) externen Schüler	4
Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—
Zahl der Zurückgetretenen	—
Zahl der Geprüften	16 + 4
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	2
Reif	13 + 3*)
Reprobiert auf ein Jahr	1 + 1

*) Darunter einer nach einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande.

Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nummer	Name	Geburtsort (Vaterland)	Lebensalter	Dauer der Gymnasial- studien	Gewählter Beruf
1	Bryk Rudolf	Wien	24 ³ / ₁₂	8	Jus
2	Deutsch Friedrich	Mährisch-Weißkirchen	18 ⁷ / ₁₂	8	Medicin
3	Dinzl Adolf	Wien	19 ⁷ / ₁₂	9	Jus
4	Firnberg Salomon	Wien	20 ¹⁰ / ₁₂	8	Jus
5	Fitz Johann	Pattersdorf, Böhmen	19 ⁵ / ₁₂	9	Theologie
6	Grundschober Karl	Epping, N.-Ö.	20 ² / ₁₂	8	Postwesen
7	Hefner Robert*)	Wien	19 ⁶ / ₁₂	8	Chemie
8	Hendrych Josef	Ebelsberg, O.-Ö.	19 ⁴ / ₁₂	8	Philosophie
9	Herz Leo	Wien	19 ⁵ / ₁₂	8	Militär
10	Holzer Josef	Feuersbrunn, N.-Ö.	18 ⁸ / ₁₂	8	Jus
11	Kling Ludwig	Wien	19 ¹ / ₁₂	8	Jus
12	Niephor Ludwig	Wien	19 ⁵ / ₁₂	9	Technik
13	Novotny Victor	Wien	19 ⁵ / ₁₂	9	Jus
14	Riedl Gustav	Ebreichsdorf, N.-Ö.	19	8	Jus
15	Schwarz Karl Frh. v. Meiller	Piber, Steiermark	22 ² / ₁₂	11	Jus
16	Schutovits Otto*)	Wien	20 ⁸ / ₁₂	8	Jus
17	Schweighofer Wilhelm	Waidhofen a. d. Thaya, N.-Ö.	18 ⁸ / ₁₂	8	Jus
18	Szokács Josef	Wien	19 ⁴ / ₁₂	8	Jus

*) Reif mit Auszeichnung.

B. Zu Ende des Schuljahres 1900/1901

fand die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 6. bis 10. Mai statt.

Die Themen der Prüfung waren:

I. Aus dem Deutschen: Welchen Umständen verdankt Schiller seine große Beliebtheit? — II. Aus dem Lateinischen: a) Aus dem Lateinischen ins Deutsche: P. Papinii Statii Theb. lib. XII. 481—506; b) aus dem Deutschen ins Lateinische: Unsere Erziehung durch die Griechen und Römer; nach Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch II. B, 40, 1. 2. — III. Aus dem Griechischen: Hesiodi *Ἔργα καὶ ἡμέραι* V. 109—142. — IV. Aus der Mathematik: 1. Welche Werte des x genügen der Gleichung

$$\sqrt[3]{4^{3x-2}} = \sqrt[3]{\left(\frac{1}{4}\right)^2} \quad ? \quad 2. \text{ Ein gleichschenkeliges Trapez rotiert um die größere}$$

Basis $a = 40 \text{ cm}$; wenn nun die kleinere Basis $c = 20 \text{ cm}$ und $\sphericalangle \alpha = 63^\circ 25' 16''$ beträgt, wie groß ist die Oberfläche und der Cubikinhalte des Rotationskörpers? 3. A ist zum Bezuge einer durch 14 Jahre dauernden vorschussweisen Rente von 580 K berechtigt. Als er das erstmalig die Rente beheben soll, schließt er einen neuen Vertrag, zufolge dessen der Bezug der Rente durch 5 Jahre aufgeschoben und dann durch eine 18 Jahre dauernde vorschussweise halbjährige Rente ersetzt wird. Wie groß wird diese sein können, wenn die Rentenanstalt ihren Berechnungen den ganzjährigen Zinsfuß 1.04 und den halbjährigen conformen zugrunde legt? 4. In den Schnittpunkten der Geraden $x + y = 3$ mit der Parabel $y^2 = 4x$ werden Tangenten an die Parabel gezogen. Bestimme den Flächeninhalt des von der gegebenen Geraden und den beiden Tangenten eingeschlossenen Dreieckes.

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 5. bis zum 12. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirectors Dr. Anton Polaschek stattfinden. Das Resultat wird in dem nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden.

IX. Pflege der körperlichen Übungen.

Die Herren H. Schwarz im VIII., L. Floderer und J. Schweigler im XVI. und F. Stoss im XVII. Bezirke haben den Besuch ihrer Eislaufplätze den Schülern des Gymnasiums zu sehr ermäßigten Preisen gestattet.

Ebenso hat der Stadtrath 100 Badekarten für das Donaustrombad und 5 Schwimmunterrichtskarten zu sehr ermäßigten Preisen gespendet.

Jugendspiele wurden auf dem den Gymnasialschülern überlassenen Spielplatze seit Mitte Mai regelmäßig zweimal in der Woche unter der Leitung des Turnlehrers August Meschä abgehalten. In einer Abtheilung wurden die Schüler des Untergymnasiums, in einer zweiten die des Obergymnasiums vereinigt. Die Bethheiligung an den Spielen war aus allen Classen sehr rege.

Anhang.

Classe	Von den Schülern der Classe sind		Von den Schülern der Classe		Anzahl der Schüler der Classe
	Schwimmer	Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
Ia	5	7	—	18	28
Ib	8	12	—	15	35
IIa	8	17	—	12	32
IIb	12	17	—	23	37
III	19	15	—	36	45
IV	11	15	—	17	25
V	9	12	—	17	33
VI	11	9	—	12	26
VII	11	7	—	10	18
VIII	27	21	1	24	34
Summe . . .	121	132	1	184	313

X. Verkehr zwischen Schule und Elternhaus.

Um das Zusammenwirken zwischen Schule und Elternhaus inniger zu gestalten, bestehen an der Anstalt folgende Einrichtungen:

Jeder neu Eintretende Schüler erhält ein Exemplar der Disciplinarvorschriften.

Für den Verkehr mit den Eltern haben der Director und alle Professoren Sprechstunden festgesetzt, in denen sie bereitwillig über Verhalten und Fortgang der Schüler Auskünfte ertheilen. Auch außerhalb dieser Stunden sind sie, soweit es ihre Zeit gestattet, zu Auskünften gerne bereit.

Nach jeder Conferenz werden den Eltern, wenn es nothwendig ist, schriftliche Mittheilungen über ihre Kinder zugesendet.

Die Vierteljahrscensuren erhalten die Schüler am 1. December und am 1. Mai jedes Schuljahres.

XI. Chronik.

Am Ende des Schuljahres 1899/1900 schied Supplent Karl Töpfer in Folge seiner Ernennung zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Arnau aus dem Verbands des Lehrkörpers.

Mit Ministerialerlass vom 25. September 1900, Z. 26512, wurde der erkrankte Professor Josef Braun für das erste Semester beurlaubt; da aber auch im Februar sein Gesundheitszustand eine Aufnahme der Lehrthätigkeit nicht gestattete, wurde der Urlaub mit Ministerialerlass vom 14. Februar 1901, Z. 3878, auch für das zweite Semester verlängert. (Erlass vom 12. October 1900, Z. 12111 und 14. Mai 1901, Z. 2720, L. S. R.)

Wegen seiner angegriffenen Gesundheit erhielt Professor Anton Rossner mit Ministerialerlass vom 22. November 1900, Z. 31262, gleichfalls für die Zeit des ersten Semesters Urlaub. (Erlass vom 9. December 1900, Z. 14878, L. S. R.)

Es mussten daher die Lehramts Candidaten Dr. Maximilian Gans und Franz Laitl für das ganze Schuljahr, Franz Neugebauer für das erste Semester in Verwendung genommen werden. (Erlass vom 13. October 1900, Z. 11635, 31. October 1900, Z. 12716, und 13. Februar 1901, Z. 1014, L. S. R.)

Die Abhaltung der Exhorten für das Untergymnasium übernahm der Capitularpriester des Stiftes St. Peter, P. Friedrich Klimitschek. (Erlass vom 31. October 1900, Z. 12836, L. S. R.)

Mit Allerhöchster Entschliebung vom 30. November 1900 wurde der Director in die VI. Rangklasse befördert. (Erlass vom 13. December 1900, Z. 33854, M. C. U., 7. Jänner 1901, Z. 15513, L. S. R.)

Laut Ministerialerlasses vom 7. December 1900, Z. 1310, wurden die Professoren Johann Koller und Ferdinand Thetter in die VII. Rangklasse befördert. (Erlass vom 14. December 1900, Z. 15337, L. S. R.)

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeist-Amte eröffnet.

Am 4. October, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I., und am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Hochamte in der Pfarrkirche theil.

Am 4. October wurde auch die Erinnerung an den 70. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers festlich begangen.

Am 20. October wohnte der Herr k. k. Landesschulinspector Dr. Ferdinand Maurer dem Unterrichte aus den realistischen Fächern in mehreren Classen bei.

Die österlichen Exercitien wurden Sonntag den 31. März, Montag den 1. und Dienstag den 2. April abgehalten.

Der 25. April wurde von der Direction freigegeben. Dieser Tag wurde von den meisten Classen zu Schulausflügen benützt.

Am 18. Mai fand eine musikalische Schülerproduction unter der Leitung des Gesangslehrers Gregor Bartsch statt, der eine sehr große Zahl von Eltern und Angehörigen der Schüler bewohnte.

Am 23. April inspicierte Herr Dr. J. Wolf den israelitischen, am 8. Juni Herr Canonicus Dr. F. Wimmer den katholischen Religionsunterricht.

Am 4. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

XII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Ministerialerlass vom 11. Februar 1901, Z. 35580: Zur Heranbildung von Candidaten für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen bestehen Specialstipendien, die alljährlich in der Höhe von 800 K durch das Ministerium für Cultus und Unterricht verliehen werden.

Für diese Stipendien kommen als Bewerber in Betracht unbemittelte Schüler der VIII. Gymnasialklasse, die eine ganz außergewöhnliche Begabung in den Zeichenfächern bekunden, eine nach jeder Richtung hin befriedigende allgemeine Qualification aufzuweisen vermögen, Vorliebe für den Lehrberuf zeigen und erwarten lassen, dass sie die Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres mit Erfolg bestehen werden.

Die Gesuche um Verleihung der Stipendien sind an das Ministerium für Cultus und Unterricht zu stilisieren, mit den während der zwei letzten Jahre erworbenen Studienzeugnissen, den Mittellosigkeitsdocumenten sowie mit einer zur Beurtheilung der Leistungen ausreichenden Zahl von Arbeitsproben (Zeichnungen, Skizzen, Modellearbeiten etc., darunter auch selbständige, ohne fremden Einfluss entstandene und als solche besonders gekennzeichnete Arbeiten) zu versehen und bei der Direction der Anstalt, der der Bewerber als Schüler angehört, alljährlich bis 1. April einzubringen. (Erlass vom 1. März 1901, Z. 2209, L. S. R.)

Erlass des Landesschulrathes vom 5. Juni 1901, Z. 6487: Vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermin 1901 werden in der zweiten Hälfte des Monats September 1901 am k. k. Elisabeth-Gymnasium und in der ersten Hälfte des Monats October 1901 am akademischen Gymnasium in Wien abgehalten werden.

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1901/1902.

A. Aufnahmebedingungen.

Die Aufnahmen in die erste Classe findet in zwei Terminen, entweder vor oder nach den Ferien statt.

Die Einschreibung in die I. Classe erfolgt im Aufnahmstermine vor den Ferien am 7. Juli, im Aufnahmstermine nach den Ferien am 16. September jedesmal von 8 bis 12 Uhr in der Directionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich **mittels des Taufscheines** (Geburtscheines) über das **vollendete zehnte** Lebensjahr auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale**, wozu Blankette bei dem Schuldienere, das Stück um 6 h, zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben die Schüler, welche eine Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **Schulnachrichten**, diejenigen dagegen, welche nur zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortschaftsrathe ausgefertigte Bestätigung ihres Privatunterrichtes vorzuweisen. Bei der Einschreibung jedes neu eintretenden Schülers sind 8 K 20 h als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Classe hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, welche vor den Ferien am 13. Juli, nach den Ferien am 17. September jedesmal von 8 Uhr an stattfindet. Gefordert wird hierbei jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann, insbesondere Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Die Aufnahmeaxe und der Lehrmittelbeitrag der Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden konnten, werden den Eltern zurückgegeben. **Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an einundderselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerialerlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.**

Die Aufnahme der in eine höhere Classe neu eintretenden Schüler erfolgt gleichfalls am 16. September von 8 bis 12 Uhr. Zu derselben sind nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Zeugnisse über beide Semester des vorigen Schuljahres erforderlich.

Die dem Gymnasium angehörenden Schüler, auch diejenigen derselben, welche noch eine Wiederholungsprüfung bestehen sollen, haben am 17. September zwischen 8 und 12 Uhr in der Directionskanzlei ihr Nationale abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 4 K zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsstufe erhielten, haben die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des **Untergymnasiums** an der Anstalt müssen an den **hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath** gerichtet und bis längstens 1. August bei der **Direction** eingebracht sein. — Wenn ein **unfreiwilliger Repetent** im **zweiten** Semester ein Zeugnis **zweiter** oder **dritter** Fortgangsstufe erhalten hat, so muss er die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmsprüfungen** für höhere Classen werden in den Classen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 17. September vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über **zwei** oder **mehrere** Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **behördlicher Bewilligung** abgelegt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der I. und II. Classe, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums theilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme und Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber in § 4 der Disciplinarordnung.

C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerial-Verordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Classe im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direction überreichen. Das Semestralzeugnis muss mindestens die erste allgemeine Fortgangsstufe und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, bezüglich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Schüler der I. Classe können schon im I. Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direction ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann sowohl im sittlichen Betragen und im Fleiße, als auch in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Entspricht das Semestralzeugnis den oben genannten, zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes nothwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor dem Beginne des zweiten Semesters zu entrichten.

Alle Schulgelddbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1901/1902 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

Erste Classe.

Religion: kath., Fischer, Religionslehre. 23., 24. A. (Preis geb. 1 K 12 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I. (3 K 60 h); Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, 8., 9. A. (geb. 2 K 40 h); Hauler, Übungsbuch. I. Ausgabe A., 14., 15. A. (geb. 1 K 40 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7., 8. A. (geb. 2 K 40 h); Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Classe. 8., 9. A. (geb. 2 K 8 h). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie, 9., 10. A. (geb. 2 K 40 h); Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas in 63 Karten. 8., 9. A. (geb. 6 K). — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth. 34., 35. A. (geb. 1 K 80 h); Geometrische Anschauungslehre. I. 25., 26. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte.** Pokorny, Das Thierreich. 24., 25. A. (geb. 2 K 70 h). Das Pflanzenreich. 20., 21. A. (geb. 2 K 80 h).

Zweite Classe.

Religion: kath., Fischer, Lehrbuch der kathol. Liturgik. 12., 13. A. (geb. 1 K 56 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Übungsbuch II. 13., 14. A. (geb. 2 K 20 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Classe. 5., 6. A. (geb. 2 K 40 h). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie; Sydow-Wagner, Schulatlas. — **Geschichte.** Mayer, Geschichte für die unteren Classen. Alterthum. 2., 3. A. (geb. 1 K 90 h); Putzger, Histor. Schulatlas. 21., 22. A. (geb. 3 K 60 h). — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte.** Pokorny, Thierreich. Pflanzenreich.

Dritte Classe.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 7., 8. A. (geb. 2 K 20 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 8., 9. A. (geb. 1 K 72 h); Schmidt-Gölling, Memorabilia Alexandri. 6., 7. A. (geb. 1 K 50 h). — **Griechisch.** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 19., 22. A. (geb. 2 K 90 h); Schenkl, Griechisches Elementarbuch. 17. A. (geb. 2 K 60 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Classe. 5., 6. A. (geb. 2 K 60 h). — **Geographie.** Supan, Lehrbuch der Geographie. — **Geschichte.** Mayer, Geschichte für die unteren Classen. Mittelalter. 2., 3. A. (geb. 1 K 50 h); Atlanten: Sydow-Wagner und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik für die unteren Classen. II. 25., 26. A. (geb. 1 K 60 h); Geometrische Anschauungslehre. II. 20., 21. A. (geb. 1 K 50 h). — **Naturgeschichte.** Pokorny, Mineralreich. 18., 19. A. (geb. 1 K 60 h). — **Naturlehre.** Krist, Naturlehre, nur 19. A. (geb. 2 K 50 h).

Vierte Classe.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des neuen Bundes. 8., 9. A. (geb. 2 K); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Übungsbuch. II. 6., 7. A. (geb. 2 K); Caesaris comment. de bello Gallico ed. Prammer; Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayer, 4., 5. A. (geb. 1 K 70 h). — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Hintner, Griech. Lese- und Übungsbuch. — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Lampel, Deutsches Lesebuch IV. 6., 7. A. (geb. 2 K). — **Geschichte.** Mayer, Geschichte der Neuzeit. 2., 3. A. (geb. 1 K 90 h). — **Geographie.** Hannak, Vaterlandskunde. Unterstufe. 10., 11. A. (geb. 1 K 84 h); Atlanten: Sydow-Wagner und Putzger; Kozenn, Schulatlas der österreichisch-ungarischen Monarchie (2 K 40 h). — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik II; Geometrische Anschauungslehre. II. — **Naturlehre.** Krist, Naturlehre.

Fünfte Classe.

Religion: kath., König, Allgemeine Glaubenslehre. 3., 4. A. (1 K 74 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II. (1 K 60 h); Psalmen. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen für die V. und VI. Classe. 4., 5. A. (2 K 20 h); Gölling, Chrestomathie aus Livius 1., 2. A. (1 K 92 h); Ovidii carmina

selecta ed. Sedlmayer. — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenki, Chrestomathie aus Xenophon. 11., 12. A. (geb. 3 K); Hintner, Griechisches Lese- und Übungsbuch; Homer, Ilias ed. Scheindler. I. (1 K 10 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Grammatik; Kummer und Stejskal, Lesebuch, V. Bd. 6., 7. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geschichte.** Loserth, Allgemeine Weltgeschichte. I. Alterthum. 6., 7. A. (geb. 2 K 40 h); Atlanten: Sydow-Wagner und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, nur 25. A. (geb. 3 K 70 h); Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 21., 22. A. (geb. 3 K 60 h). — **Naturgeschichte.** Hochstetter und Bisching, Mineralogie für Obergymnasien, 12., 14. A. (geb. 2 K 20 h); Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, nur 6. A. (geb. 2 K 80 h).

Sechste Classe.

Religion: kath., König, Besondere Glaubenslehre. 3., 4. A. (2 K); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II., Jesaias. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen für die V. und VI. Classe; Sallust, bell. Jug. ed. Scheindler; Vergilii carmina selecta, von Golling (1 K 80 h); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Caesar, bellum civile ed. Paul. — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon; Schenkl, Übungsbuch, 8., 9. A. (geb. 2 K 80 h); Herodot VII., ed. Holder; Homer, Ilias ed. Scheindler, I. II. (1 K 40 h). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik; Kummer, und Stejskal, Lesebuch VI. A. Bd. 5., 6. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geschichte,** Loserth, Geschichte für Obergymnasien. II. Mittelalter. 2., 3. A. (geb. 2 K 40 h); Atlanten: Sydow-Wagner und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturgeschichte.** Graber, Zoologie, 2., 3. A. (geb. 3 K 80 h).

Siebente Classe.

Religion: kath., König, Sittenlehre, 3., 4. A. (1 K 20 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten II.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen. II. Abth. 3., 4. A. (2 K); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Cicero. Cato Maior ed. Schiche; Vergil von Golling. — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf I., II.; Demosthenis orationes ed. Dindorf. — **Deutsch.** Kummer und Stejskal, Lesebuch VII. Bd. 4., 5. A. (geb. 3 K). — **Geschichte.** Loserth, Geschichte für Obergymnasien. III. Theil Neuzeit. 2., 3. A. (geb. 2 K 40 h); Atlanten: Trampler, Schulatlas in 60 Karten und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre.** Handel, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. 5., 6. A. (geb. 2 K 80 h). — **Philosophische Propädeutik.** Lindner-Leclair, Logik 1., 2. A. (geb. 3 K).

Achte Classe.

Religion: kath., Kaltner, Kirchengeschichte. 1., 2. A. (geb. 2 K 10 h); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik; Hauler, Stilübungen II. Abth.; Tacitus, Annales und Germania ed. Johann Müller; Horatius ed. Huemer (geb. 1 K 72 h). — **Griechisch.** Curtius, Schulgrammatik; Schenkl, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf; Sophokles, Aias, ed. Schubert; Apologie, Kriton und Euthyphron von Schanz. — **Deutsch.** Kummer und Stejskal, Lesebuch VIII. Bd., 3., 4. A. (geb. 2 K 80 h). — **Geographie und Geschichte.** Hannak, Vaterlandskunde. Oberstufe. 11. 12. A. (geb. 2 K 28 h); Atlanten: Trampler und Putzger. — **Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre.** Handel, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. — **Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Psychologie. 1. A. (geb. 3 K).

Wien, den 4. Juli 1901.

G. K o t e k,
Director.

Achtundzwanzigster Jahresbericht

und

Rechnungsausweis

des

Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals).*)

In der Vereinsversammlung am Schlusse des achtundzwanzigsten Vereinsjahres, welche am 24. Juni 1901 stattfand, wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt:

Gymnasialdirector **G. Kotek** als Vorsitzender, ferner Bezirksvorsteher **F. Helbling** als Stellvertreter des Vorsitzenden, **F. Grüner**, **H. Schulthess**, **J. Winkler**, **A. Zagorski**, **J. Gerlach**, die Professoren **Anton Rossner** als Cassier, **J. Koller** als Secretär und **F. Thetter**. Als Ersatzmänner die Herren: **H. Martini**, **J. Rand** und Professor **A. Wiskotschil**.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden 95 Schüler mit den erforderlichen Lehrbüchern, Schreib- und Zeichenrequisiten und 12 Schüler mit barem Gelde unterstützt.

Indem der Ausschuss hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schließt er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der verhältnismäßig großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 27. Juni 1901.

*) Früher des Realgymnasiums in Hernals.

Verzeichnis der Gründer.

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| Herr | Adelstein von Lilienhof Godwin,
k. k. Regierungsrath. | Herr | Medak Moriz, k. u. k. Hoflieferant. |
| " | Bayer Ferdinand, Hausbesitzer. | " | Mediz Joh. † |
| " | Beck Moriz, Hausbesitzer. | " | Meixner Wilh., Hauptcassabeamter der
Südbahn. |
| " | Beer Ludwig, Hausbesitzer. | Frau | Metternich Franziska, Prinz., Durchl. |
| " | Bernhard Mathias, Hausbesitzer. | Herr | Mikura Anton, Chefredacteur. |
| " | Blau Wilh., Dr., k. k. Oberbezirksarzt. | " | Moßler Franz, Med. Dr. |
| " | Böhm Friedrich, R. v., k. k. Notar. | Löbl. | Gemeinde Neulerchenfeld. |
| " | Buchbinder Ludwig, Fabrikant. | Herr | Neumann Ferd., Apotheker. |
| " | Busenlechner Johann, Dr. | " | Oberwimmer Ferd., Baumeister. † |
| " | Chladek Engelbert, Dr., Advocat. † | Löbl. | Gemeinde Ottakring. |
| " | Colin Franz, k. k. Professor. † | Herr | Peherstorfer Johann, Hausbesitzer. |
| " | Czihal Johann. † | " | Pfeiffer Johann, Hausbesitzer. |
| " | Cziner Armin, Dr. | " | Pfister Const. |
| " | Dalecky Franz, Pharm. Magister. † | " | Pietiwoki Alois, Hausbesitzer. |
| " | Divéky Josef, k. u. k. Cab-Reg.-Off. | " | Piller Karl, Hausbesitzer. |
| " | Dorner Josef, Hausbesitzer. | " | Pözl Josef, k. k. Bezirksschulinspector. |
| " | Drasche Heiner, Freih. v. Wartimberg. | " | Richter Ignaz, Fabrikant. |
| " | Egermann Josef, Dr., k. k. Professor. | " | Riedl Johann, Hausbesitzer. |
| " | Ehrenfreund Heiner, J. Dr., Hof- und
Gerichtsadvocat. | " | Ritter Ignaz. † |
| " | Elterlein J. G. † | " | Rosmanith Franz. † |
| Frau | Ernst Marie. | " | Sagasser Julius, R. v., k. k. Sections-
chef, Exc. |
| Herr | Fessler August, Fabrikant. | " | Schaurek Franz, k. k. Notar. † |
| " | Finger Josef, Dr., Prof. a. d. k. k.
techn. Hochschule. | Frau | Scheiderbauer Marie. |
| " | Fleischmann Anton, k. k. Regierungs-
rath und Gymnasialdirector. † | Herr | Schieder Johann, k. u. k. Hofbau-
meister. |
| " | Franz Vinc., k. k. Landesgerichtsrath. | " | Schmit August, Dr., Advocat in
Zistersdorf. |
| " | Geyling Josef, kaiserl. Rath u. k. k.
Professor. † | " | Schramek J., k. k. Grundbuchführer. |
| Frau | Gold Magdalena. | " | Schulthess Heinrich, Ehrendomherr,
päpstl. geheimer Kämmerer, f. e. geistl.
Rath und Dechant. |
| Herr | Gschwandner Johann, Baumeister. | " | Schwarzer Adolf, Hausbesitzer. |
| " | Haberl Johann. † | " | Simon Karl, Hausbesitzer. |
| " | Helbling Franz, Oberingenieur und
Bezirksvorsteher. | " | Sladeczek Heinrich, Dr., geistl. Rath,
k. k. Professor. |
| Frau | Gräfin Herberstein-Dietrichstein Ther. | " | Stampfl Peter, k. k. Notar. † |
| Löbl. | Gemeinde Hernals. | " | Steiner Josef. |
| Herr | Herzig Karl, Hausbesitzer. | " | Stift L., Kaufmann. |
| Frau | Huber Josefa. | " | Stritar Josef, k. k. Gymn.-Professor. |
| Löbl. | Kaiser Franz Joseph-Verein. | " | Sucharipa Josef, Realitätenbesitzer. |
| Frau | Kernreuter Josefine, Haus- u. Fabriks-
besitzerin. | " | Tölg Josef, Dr., Primararzt. |
| Herr | Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirector. | " | Trafoyer Alois, Med. Dr. |
| Frau | Krammer Anna. | Frau | Trafoyer Anna. † |
| Herr | Kremling Josef, Apotheker zu Bistritz
in Mähren. | Herr | Unger Franz, Kaufmann. |
| " | Kuffner Ignaz, Edler v., Brauhaus-
und Realitätenbesitzer. | Löbl. | Verein von Studiencollegen in Hernals.
Gemeinde Währing. |
| " | Kuffner Moriz, Edler v. | " | Herr Weigel Michael, Med. Dr. † |
| " | Kuttenberger Ferd., Ehrenbürger von
Hernals. † | Löbl. | Gemeinde Wien. |
| " | Lenz Alébert. | Herr | Wittmann Leopold, prakt. Arzt. |
| " | Liebisch Julius, Hausbesitzer. † | " | Wollenik Agathon, k. u. k. Militär-
Generalintendant. |
| " | Löwy Anton, Med. Dr. | " | Zalaudek Jos., Bezirksthierarzt. † |
| " | Mantsch Moriz. | " | Zimmermann Georg, Ritter von, k. k.
Vizepräsident der n. ö. Finanz-Landes-
direction etc. † |
| " | Mantsch Anton, Dr., Advocat. | " | Ziwsa Karl, k. k. Regierungsrath und
Gymnasialdirector. |
| " | Martini Herm., Haus- u. Fabriksbes. | | |
| " | Mausberger Franz, Beamter. † | | |
| " | Maysen Aug., Ehrenbürg. v. Hernals. † | | |

Rechnungsausweis.

A. Einnahmen.

a) Spenden der Gründer.

	K		K
Herr v. Böhm Friedrich	4.—	Herr Medak Moriz	4.—
„ Cziner Armin, Dr.	20.—	Frau Metternich Franziska, Prinz. . .	32.—
„ Dorner Josef.	10.—	Herr Pözl Josef	2.—
„ Gschwandner Joh.	10.—	„ Schulthess Heinrich	20.—
„ Helbling Franz	4.—	„ Simon Karl	2.—
„ Herzig Karl	4.—	„ Sucharipa Josef	50.—
Frau Kernreuter Josefine	4.—	„ Trafoyer Alois	4.—
Herr Kotek Georg	20.—	„ Tölg Josef	20.—
„ v. Kuffner Moriz	20.—	Löbl. Gemeinde Wien	200.—
„ Martini Herm.	4.—	Summe 434.—	

b) Jahresbeitrag der Mitglieder.

	K		K
Herr Ahlfeld Bruno, Ingen.	2.—	Herr Jungwirth August, k. k. Statthaltereirath	4.—
„ Bäumen Rud., k. k. Statth.-Rath . .	2.—	„ Kahrer Anton, Kaufmann	2.—
„ Beck Siegmund, Dr.	4.—	„ Klein Ignaz, Kaufmann	2.—
„ Berger Leopold, Fleischhauer . . .	2.—	„ Klein Moriz, Kaufmann	2.—
„ Bernhard Franz, k. k. Professor . .	2.—	„ Klein Salomon, Dr.	2.—
„ Betzwar Heinrich, k. k. Professor . .	2.—	„ Koller Johann, k. k. Professor . . .	2.—
Frau Boruta Amalie	2.—	„ Kreuz Theod., Volksschullehrer . .	2.—
Herr Braun Josef, k. k. Professor . . .	2.—	„ Kröner Karl, Oberlehrer	4.—
„ Bundschar Joh., Sparcasse-Beamter .	2.—	Frau Laforest Antonie	—60
„ Cermak Josef, k. k. Oberpostverwalter .	2.—	Herr Lieben Theodor, Dr.	4.—
„ Class Friedr., Hausbesitzer	10.—	Frau Markus Sophie	2.—
„ Deutsch Jakob, Dr.	2.—	Herr Meschkä August, k. k. Gymn.-Turnlehrer	2.—
„ Dinst Josef, Sparcasse-Oberbeamter .	10.—	„ Mottl Franz, Gastwirt	5.—
„ Eisenkolb Gustav, Bierabträger . .	2.—	„ Perlberg Saul, Spirituosenhändler .	2.—
„ Feilbogen Benjamin, Dr.	2.—	„ Petkovic Valentin, k. k. Postcontrolor	2.—
„ Fischer Sam., Buchhändler	2.—	„ Plachy Joh., Hausbesitzer	2.—
Frau Friedl Karoline	2.—	„ Pollak Ad., Weingroßhändler . . .	4.—
Herr Gallos Heinrich, Buchdruckereileiter .	2.—	„ Ptaschnik Hermann, k. k. Prof. . .	2.—
„ Gart Johann, k. k. Obergeringieur . .	2.—	„ Reich Heinrich, Religionslehrer . .	2.—
„ Geier Josef, k. k. Professor	2.—	„ Rieder Joh., Wirtschaftsbesitzer . .	4.—
„ Gross Josef, Stuccaturermeister . .	3.—	„ Rossner Anton, k. k. Professor . . .	2.—
„ Grüner Friedrich, Apotheker	4.—	„ Rupprecht Alois, k. k. Postsparcassen-Controllor	2.—
„ Grüner Robert, Dr., k. Rath	8.—	„ Sachs Sal., k. k. Landesgerichtsrath . .	6.—
„ v. Gschmeidler Arthur, Jur. Dr. . .	10.—	„ Scheiderbauer Josef, Ökonom	2.—
„ Hammer Rob., Bahninspector . . .	2.—	„ Scheidl Leop., Großfuhrmann	10.—
„ Herda Alois, Hausbesitzer	10.—	„ Schweng Adolf, Dr.	2.—
„ Heyek Josef, Hausbesitzer	2.—	„ Schweng Franz, Oberlehrer	2.—
„ Hess Gottl., Brauhausdirector . . .	10.—	„ Sezemsky Frz., Schuhmacher	4.—
„ Himmelbauer Anton, städtischer Thierarzt .	2.—	„ Sigmund Alois, k. k. Professor . . .	2.—
„ Hornáček Joh., Beamter	2.—	„ Sinnreich Joh., Confectionär	4.—
„ Jaffé Walther, Kunstinstitutsinhaber .	5.—	Fürtrag	203.60

	<i>K</i>		<i>K</i>
	Übertrag 203.60	Herr Wiesinger Johann, Dr.	4.—
Herr Spika Joh., Dr., k. k. Professor	2.—	„ Winkler Joh., Hausbesitzer	2.—
„ Steidl Leop., Hausbesitzer	2.—	„ Wiskotschil Arth., k. k. Prof.	2.—
„ Stern Jakob, Kaufmann	2.—	„ Wotke Karl, Dr., k. k. Prof.	2.—
„ Strauß Bernh., Lehrer	2.—	„ Zavaros Mich., Apotheker	4.—
„ Taigner Ernst, k. k. Professor	2.—	Von einem Ungenannten	2.—
„ Thetter Ferd., k. k. Professor	2.—	Bei der mus. Schülerproduction gespendet	16.—
„ Türmer Gustav, Bürgerschullehrer	2.—		<hr/> Summe . 249.60

	<i>K</i>
Spenden der P. T. Gründer	434.—
Beiträge der Mitglieder	249.60
Zinsen des angelegten Capitals	414.20
	<hr/> Summe . . . 1097.80

B. Ausgaben.

Jahresbericht 1900	8.—
Geldunterstützung an 12 Schüler	170.—
Buchhändlerconto	259.24
Schreib- und Zeichenrequisiten	51.98
Dem Vereinsdiener für 1900/1901	10.—
Correspondenz	—60
	<hr/> Summe . . . 499.82

C. Vermögensstand.

Der vorjährige Cassarest von	10011.24
und die Einnahmen dieses Jahres	1097.80
geben eine Gesamtsumme von	11109.04
Nach Abzug der diesjährigen Ausgaben	499.82
bleibt ein Cassarest von	10609.22
Ausgewiesen a) mit <i>K</i> 2600 Papierrente im Ankaufswerte von	1709.82
b) mit Sparcasseneinlagen von	8758.84
c) mit einem Barvorrathe von	140.56
	<hr/> Summe . . . 10609.22

D. Verwendung im nächstfolgenden Jahre.

a) Nach § 21 der Statuten sind zur Vermehrung des Unterstützungsfonds die Gründerbeiträge und der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge nutzbringend angelegt, und zwar:	
1. Die Gründerbeiträge und das Fünftel der Mitgliedsbeiträge der ersten siebenundzwanzig Jahre	9286.64
2. Der fünfte Theil der Mitgliedsbeiträge des abgelaufenen Jahres	49.92
	<hr/> Summe . . . 9336.56
b) Der zur Unterstützung verfügbare Betrag	1272.66
	<hr/> Summe . . . 10609.22

Wien, den 27. Juni 1901.

G. Kotek,
Vereinsvorstand.

Arthur Wiskotschil,
Cassier.

Herr Spika Joh., D
 „ Steidl Leop.,
 „ Stern Jakob,
 „ Strauß Bernh.,
 „ Taigner Ernst
 „ Thetter Ferd.,
 „ Türmer Gusta
 lehrer . . .

Spenden der P. T.
 Beiträge der Mitgl.
 Zinsen des angeleg

Jahresbericht 1900
 Geldunterstützung
 Buchhändlerconto
 Schreib- und Zeich
 Dem Vereinsdiener
 Correspondenz . .

Der vorjährige Cas
 und die Einnahme
 geben eine Gesam
 Nach Abzug der d
 bleibt ein Cassares

Ausgewiesen a) m
 b) m
 c) m

a) Nach § 21 der
 Gründerbeit
 angelegt, ur
 1. Die Grün
 siebenu
 2. Der fünft

b) Der zur Unters

Wien, den

G. Kotek,
 Vereinsvorstand

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



hann, Dr. 4.—
 Hansbesitzer 2.—
 Arth., k. k. Prof. 2.—
 Dr., k. k. Prof. 2.—
 t., Apotheker 4.—
 annten 2.—
 ilderproduction ge
 16.—
 Summe . 249.60

K
 434.—
 249.60
 414.20
 Summe 1097.80

. 8.—
 170.—
 259.24
 51.98
 10.—
 —.60
 Summe 499.82

. 10011.24
 1097.80
 11109.04
 499.82
 10609.22
 1709.82
 8758.84
 140.56
 Summe 10609.22

lahre.

ützungsfonds die
 äge nutzbringend
 iträge der ersten
 9286.64
 en Jahres 49.92
 Summe 9336.56
 1272.66
 Summe 10609.22

Arthur Wiskotschil,
 Cassier.